

Freitag, 29. März 2013
NR. 75 RBO01|Sten|

STEINFURTER NACHRICHTEN

Steinfurt-Borghorst



NACHRICHTEN

Erste Radtour an Karsamstag

BORGHORST. Zur ersten Radtour in diesem Jahr lädt der Heimatverein am Karsamstag (30. März) ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf dem

Heimannplatz. Geradelt werden zirka 30 Kilometer. Eine Finkkehr ist geplant. Nichtmitglieder sind wie immer willkommen.

Schalkefans sind unterwegs

BORGHORST. Der Schalke-Fanclub „Blau-Weiß Borghorst“ fährt am morgigen Samstag (30. März) zum Heimspiel

des FC Schalke gegen die Mannschaft aus **Hoffenheim.** Los geht es um 12 Uhr vom Getränkemarkt Decker.

Öffnungszeiten des Bades

STEINFURT. Das Kombibad ist am heutigen Karfreitag (29. März) und am Ostersonntag (31. März) geschlossen. Am Oster-

montag (1. April) ist die Schwimmhalle von 9 bis 18 Uhr für den allgemeinen Badebetrieb geöffnet.

Einigkeit entzündet Osterfeuer

BORGHORST. Die Einigkeit Ostendorf zündet am Ostersonntag (31. März) um 19 Uhr ein Osterfeuer auf dem Hof

Kamps an. Im beheizten Zelt gibt es außerdem Getränke sowie Bratwurst und Steakbrötchen.

KARFREITAG

■ **Kirche**
Kreuzweg durch den Buchenberg, 10 Uhr, ab Eingangskreuz am Liethweg.

KARSAMSTAG

■ **Allgemeines**
Wochenmarkt ab 8 Uhr, Platz Auf dem Schilde.

■ **Vereine**
Aufbau der Wilmsberger Schützen für den Osterball, ab 9 Uhr, Schützenplatz.

■ **Jugend**
KLB: Aufbau für das Oster-

OSTERSONNTAG

■ **Kirche**
190. **Einmargang** der Prinsenschützengemeinschaft, 20 Uhr, Vereinslokal „Lindenhof“, zirka 21 Uhr, ökumenische Andacht, St.-Nikomedes-Pfarrkirche, Osterfeuer der KAB St. Marien, 20 Uhr, hinter dem Don-Bos-

co-Heim.
■ **Vereine**
Osterfeuer der Vorstädter Schützen, 18 Uhr, Dickmann's Wiese, Osterball der Wilmsberger, 20 Uhr, Schützenplatz.

OSTERMONTAG

■ **Kirche**
Familiengottesdienst, 11 Uhr, Marienkirche;

anschließend Osterieersuche auf dem Gelände rund um die Kirche.

Wetfällige Nachrichten

Servicepartner: Bürobedarf **Haves**, **Lechtestraße 3**, 48565 Steinfurt, Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr, samstags 9.00-13.00 Uhr
Kuße, **Bernhard-Holtmann-Straße 1**, 48366 Laer, Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr
Anzeigen-/Leserservice:
Telefon: 0 25 52 / 93 95 11
Fax: 0 25 52 / 93 95 19
E-Mail: kundenservice@wn.de
Lokalredaktion: 0 25 52 / 93 95 80
Sportredaktion: 0 25 52 / 93 95 75
Fax: 0 25 52 / 93 95 79
E-Mail: redaktion.bo@wn.de

// wn.de

„Freude für die Menschen“

Dieter Bensmann baut seit 25 Jahren Orgeln nach den Traditionen aus Renaissance und Barock



Ein besonders imposantes Werk, das von Dieter Bensmann restauriert wurde, ist die Orgel im Kloster Brunnen in Sundern.

Von Axel Roll

BORGHORST. „Es muss nicht immer das Richtige sein, was alle tun.“ Dieter Bensmann will damit nicht sagen, dass er nur gegen den Strom schwimmt, um kein Opportunist zu sein. Seine Vorbilder sind aber alle wenigstens 250 Jahre tot. Und weil es unter den heutigen Orgelbauern nur wenige gibt, die wie die großen Meister aus dem Barock oder der Renaissance ein Instrument erschaffen, steht der Borghorster nahezu allein auf weiter Flur. Das aber durchaus erfolgreich. Vor mehr als 25 Jahren gründete der Borghorster seine Orgelbauwerkstatt.

Ist der 54-Jährige Meister in seinem Heimatort und im Münsterland verhältnismä-

»Als Erstes muss ich mir immer die Frage stellen: Was wollte der Erbauer? Ich muss das Werk verstehen.«

Dieter Bensmann

ßig unbekannt – offensichtlich ist an dem Spruch, dass der Prophet im eigenen Lande wenig zählt, doch etwas dran. steh mittlerweile in ganz Deutschland Orgeln aus der unscheinbaren Werkstatt an der Nordwalder Straße.

So richtig zu Hause fühlt sich Dieter Bensmann aber in der nördlichen Hälfte Deutschlands. Nicht nur, weil er das Instrument in der nördlichsten Kirche Deutschlands, nämlich in St.



Die Orgel in der nördlichsten Kirche Deutschlands, in List auf Sylt, trägt ebenfalls die Handschrift des Borghorsters.

Jürgen in List auf Sylt, geschaffen hat. Die Erklärung für die Liebe zum Norden ist einfach. **Bensmanns** Mentor ist im ostfriesischen Leer zu Hause: Jürgen **Ahrend**. Der Orgelbauer hat Weltruhm durch das Restaurieren von Barockorgeln erlangt, unter anderem in St. Jacobi in Hamburg erweckte er das Instrument von **Arp Schnitger** zu neuem Leben. „Hinzu kommt, dass es im Norden noch sehr viele alte Orgeln gibt“, so **Bensmann**. Offensichtlich habe dort früher das Geld gefehlt, etwas Neues anzuschaffen.

Der Borghorster, Experte für die alte Handwerkskunst als Restaurator, ist ein gefragter Fachmann. „Als Erstes muss ich mir immer die Frage stellen: Was wollte der Erbauer?“, erklärt er seine Vorgehensweise. „Ich muss das Werk verstehen.“ Und dann kommt der entscheidende Schritt: Dieter Bensmann möchte die Orgel nicht für moderne Hörgewohnheiten zurechtstutzen: „Heute soll jede Orgel brausen.“ Nein, sie soll so klingen, wie es der Macher ihr in die Wiege gelegt hat. Dieter Bensmann: „Ich will keine Ein-

heitsorgel.“ Dieses Festhalten an alten Traditionen bringt ihn mitunter in Konflikt mit potenziellen Auftraggebern. Das nimmt er aber bewusst in Kauf.

Der Orgelbauermeister hat sein Handwerk von der Pike auf ge-

lernt. Dabei kam der Borghorster über die Liebe zur Kirchenmusik zu seinem eigenen Betrieb. Als Kind sang er im Chor, genoss Klavierunterricht, durfte dann später in St. Nikomedes auf der Orgel spielen. Beruflich startete Bensmann mit einer Ausbildung als Möbelschleifer. Erst danach entschloss er sich zur Orgelbauerlehre. Den Meisterkurs absolvierte er in Ludwigsburg, 1987 wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit. Seine Fähigkeiten haben inzwischen international Früchte getragen. 2000 wurde Dieter Bensmann mit der Verleihung des **Arp-Schnitger-Preises** für außergewöhnlichen Orgelbau geehrt.

Die Orientierung an den Kollegen aus Renaissance und Barock schlägt sich im Betrieb an der Nordwalder Straße bis ins Detail nieder. Eine **Bensmann-**Orgel entsteht ausschließlich aus Massivholz, gehobelt wird von Hand, die Technik ist rein mechanisch. Pfeifenmetalle werden selbst

gegossen und von Hand bearbeitet. Die-

ter Bensmann ist überzeugt, dass diese Fertigungstechniken der Königin der Instrumente auch ein langes Leben bescherten: „Ich möchte von mir geschaffene Orgeln nicht mehr restaurieren müssen.“

Die einzige **Bensmann-**Orgel im Münsterland steht übrigens im benachbarten Nordwalde. Das barocke Orgelgehäuse war in **Frecken-**

»Ich möchte von mir geschaffene Orgeln nicht mehr restaurieren müssen.«

Dieter Bensmann

horst in einem Schuppen wiederentdeckt worden. Es stammt von **Heinrich Meucke** und war für die dortige Stiftskirche gebaut worden. Der Borghorster baute drum herum und hinein eine völlig neue Orgel, die von Orgelfreunden aus ganz Deutschland angesteuert wird. Der Nordwalder Organist **Thorsten Schlepffhorst** ist immer wieder begeistert von dem klingenden Kunstwerk: „Absolute Spitzenqualität.“

Wenn man den Meister selbst fragt, warum er Orgeln baut, gibt es für Dieter Bensmann nur eine Antwort: „Sie sollen den Menschen berühren: Freude bringen oder Stütze bieten in schweren Zeiten.“



Dieter Bensmann bei der Arbeit: Alle Orgelpfeifen werden von Hand bearbeitet.

Wir bauen um, Sie räumen ab!

**Mofa, Roller,
Motorräder, Quads, E-Bikes,
sämtliches Zubehör und
Bekleidung mit
fetten Rabatten bis zu
50 % !!!**

**RÄUMUNGS-
VERKAUF
WEGEN UMBAU
ab sofort**

Altenberger Straße 2 · 48565 Steinfurt
Telefon (0 25 52) 93 35-0 · Telefax (0 25 52) 93 35-50
www.willbrand.de